

Bewertungskriterien zum Arbeits – und Sozialverhalten



	Arbeitsverhalten	Sozialverhalten
Note 1:	Er/Sie arbeitet schriftlich wie mündlich überdurchschnittlich selbstständig, gründlich, zielstrebig ausdauernd und initiativ in vielen Fächern.	Das soziale Verhalten in der Schule ist beispielhaft positiv. Hilfsbereitschaft und Kooperationsfähigkeit, Rücksichtnahme und positives Einwirken auf andere zeigen bereits ein hohes Maß an sozialer Verantwortung.
Note 2:	Er/Sie arbeitet meist regelmäßig und konzentriert im Unterricht mit und erledigt weitgehend selbstständig, gewissenhaft und sorgfältig die Hausaufgaben und Arbeitsaufträge.	Das soziale Verhalten in der Schule ist insgesamt zu loben; er/sie ist hilfsbereit und kooperativ, im allg. zuverlässig und verantwortungsbewusst.
Note 3:	Er/Sie zeigt im allgemeinen eine zufriedenstellende Mitarbeit im Unterricht und erledigt – mit geringen Ausnahmen – die Arbeiten sorgfältig und meist vollständig.	Hilfsbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein sind zu erkennen; doch sind zahlreiche Ermahnungen notwendig.
Note 4:	Er/Sie führt die Arbeiten oft unregelmäßig, lückenhaft und unsorgfältig aus und zeigt nur geringe Beteiligung am Unterricht.	Die Zuverlässigkeit, die Kooperationsbereitschaft und das schulische Sozialverhalten lassen zu wünschen übrig; ständige Ermahnungen sind nötig.
Note 5:	Er/Sie zeigt nur geringe Lernbereitschaft und beteiligt sich kaum am Unterrichtsgeschehen, die Arbeiten werden trotz ständiger Ermahnungen häufig recht oberflächlich oder nicht erledigt.	Das soziale Verhalten in der Schule ist sehr wechselhaft, teilweise sehr rücksichtslos gegenüber Menschen und Sachen. Er/Sie ist meist gleichgültig und unzuverlässig und zeigt kaum Verantwortungsbewusstsein.
Note 6:	Er/Sie fällt in der Schule auf durch jegliches Desinteresse am Unterricht, durch Passivität und Gleichgültigkeit und durch mangelnden Fleiß (z.B. bei Hausaufgaben).	Das soziale Verhalten ist zu tadeln, weil alle schulischen Regelungen völlig missachtet werden und die Rücksichtslosigkeit besonders auffällt.

Die Noten über das Arbeits- und Sozialverhalten, die im Zeugnis erteilt werden, müssen nicht immer den zugeordneten Definitionen in vollem Umfang entsprechend. Bei den endgültigen Zeugnisnoten kann es sich um gemittelte Noten handeln, die von Fach zu Fach verschieden sein können.